

TOPFACE TF FC

Zementfaser-
Fassadenplatte



- ▶ **Wasserbeständigkeit**
- ▶ **Ausgezeichnete Stoßfestigkeit**
- ▶ **Hygienische Unbedenklichkeit**
- ▶ **Widerstand gegen eine Brandausweitung - Reaktion auf Brand Klasse A1**
- ▶ **Einfache und schnelle Montage**

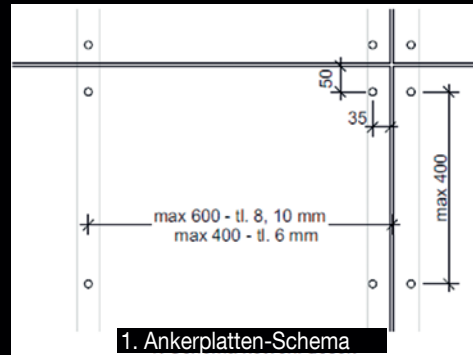
Montageanleitung

1. Verarbeitung

Die TOPFACE-Fassadenplatten sind entsprechend dem Projektvorschlag in den Stärken 8 und 10 mm erhältlich. Das maximale Format der Platte beträgt 1200 x 3000 mm. Bei der Formtierung der Platten empfehlen wir, von dem Grundmaß auszugehen und seine gleichmäßigen Anteile beizubehalten. Wir empfehlen, die Abmessungen der Platten mit dem technischen Support-Team TOPFACE zu konsultieren. Die Platten eignen sich zum Schneiden mit einer herkömmlichen Handkreissäge mit Führungsschiene. Um passgenaue Ausschnitte mit scharfen Kanten zu erzielen, empfehlen wir Hartmetall-Sägeblätter für Holz zu verwenden. Bei Kreissägen ist eine Schnittstaub-Absaugung zu gewährleisten. Die Staubmenge kann durch Sägeblätter mit geringer Anzahl der Zähne und reduzierter Drehzahl begrenzt werden. An den runden oder anders geformten Stellen Lochsäge oder Bohrer verwenden. Zum Bohren der Befestigungsöffnungen sind Holzbohrer zu verwenden.

2. Unterbau

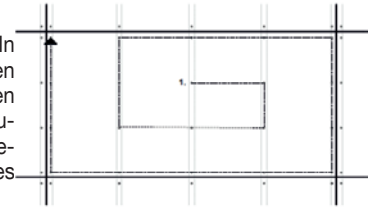
Als tragender Unterbau können Holz-, Aluminium, verzinkte oder kombinierte Konstruktionen verwendet werden. Der Unterrost-Achsenabstand beträgt max. 600 mm. Der Unterbau muss eine ausreichend breite Grundfläche haben, um die Platten verankern zu können. Die Befestigungselemente (Schrauben, Nieten, etc.) sind 35 mm vom Rand der Platte axial zu befestigen. Der Fassadenrost sollte einen belüfteten Luftspalt einer Breite von min. 40 mm bilden. Vor dem Verlegen der Fassadenplatten wird empfohlen, bei mechanischer Verankerung der Platten flexible EPDM-Bänder auf den Rost zu kleben. Die EPDM-Bänder in Kombination mit EPDM-Unterlegscheiben bei den Schrauben ermöglichen die Ausdehnung der Platten auf dem Unterrost und schützen obendrein den tragenden Rost vor den Witterungseinflüssen (Regen, Schnee).



3. Ankerplatten-Schema

Bei Verankerung der Platten durch Nieten werden Nieten $\varnothing 4,0 \times 20$ mm verwendet. In den vorbereiteten Rost zuerst einen Fixpunkt (Punkt in der Mitte der Platte) einbetten und dann nach dem dargestellten Schema vorgehen. Den Fixpunkt durch Vorbohren eines Lochs mit einem kleineren Durchmesser und/oder durch Einsetzen eines Gummieinsatzes in das Loch mit dem gleichen Durchmesser bilden. Die restlichen Anker-elemente fungieren als Gleitpunkte, die vor der Verankerung auf die Größe $1,5 \varnothing$ des Anker-elementes vorgebohrt werden müssen.

Bei Verankerung der Platten mit Schrauben werden selbstschneidende Schrauben $\varnothing 4,5 \times 30$ mm mit EPDM-Unterlegscheibe verwenden. Die restlichen Anker-elemente fungieren als Gleitpunkte, die vor der Verankerung auf die Größe $1,5 \varnothing$ des Anker-elementes vorgebohrt werden müssen. Der Abstand der Ankerpunkte beträgt in der vertikalen Ebene maximal 400 mm. Der tragende Gitterabstand max. 600 mm. Die Platten können auch mit Hilfe eines zertifizierten Klebstoffsystems geklebt werden, das aus einem dauerelastischen Klebstoff und beidseitig klebenden Befestigungsstreifen besteht. Bei der Montage sind die Hinweise des Herstellers des Klebstoffsystems zu beachten.



2. Verankerung der Platten

4. Oberflächenbehandlungen

Die Fassadenplatten TOPFACE werden vom Hersteller grundiert, wodurch die Saugfähigkeit der Platten verringert wird. Die Platten sind an der Oberfläche, an den Schnittkanten und in den Bohrungen behandelt. Bei den vor Ort behandelten Platten müssen die Schnittkanten mit einer Penetration behandelt werden.

Delivered werden Platten mit natürlicher Oberfläche (Natur), farbig (Core) oder mit Oberflächenbehandlung (Colour). Bei den Platten mit natürlicher Oberfläche werden die Rückseite und Vorderseite unterschieden. Beide Oberflächen unterscheiden sich geringfügig und können je nach Bedarf entsprechend kombiniert werden.

5. Oberflächenbehandlungen durch den Kunden

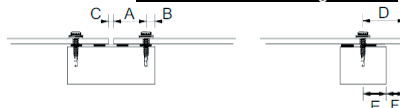
Die Fassaden-Zementfaserplatten TOPFACE müssen, sofern sie nicht bereits vom Hersteller imprägniert oder anderweitig oberflächenbehandelt sind, zur Verwendung auf der Außenseite mit entsprechenden Mitteln für Zement-Fasermaterialien in ausreichendem Maße beidseitig imprägniert werden, um das Eindringen von Wasser und Feuchtigkeit in das Ma-

terial zu verhindern. Es ist notwendig, das vom Hersteller der Imprägnier- oder Fassadenfarben festgelegte Verfahren zu befolgen. Wenn die Platte nicht ordnungsgemäß behandelt wird, kann sie möglicherweise infolge der Feuchtigkeit instabil werden. In diesem Falle haftet der Hersteller nicht für die eintretenden Mängel.

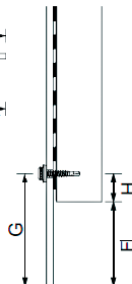
Montageplattenüberhänge

Fassadenplatte	Grundrost	A (mm)	B (mm)	C (mm)	D (mm)	E (mm)	F (mm)	G (mm)
Natur Color Core	Holz	min. 35	15	4-6	35-50	15	20-100	100
	Stahl / Alu	min. 35	10			10		

3. Platten-Verankerung-Detail I



4. Detail der Platten-Verankerung II



Größe des vorgebohrten Lochs

Fassadenplatte	Grundrost	Schrauben		
		Fixpunkt	Gleitpunkt	Nieten
Natur Color Core	Holz	7	7	-
	Stahl / Alu	8	9	6

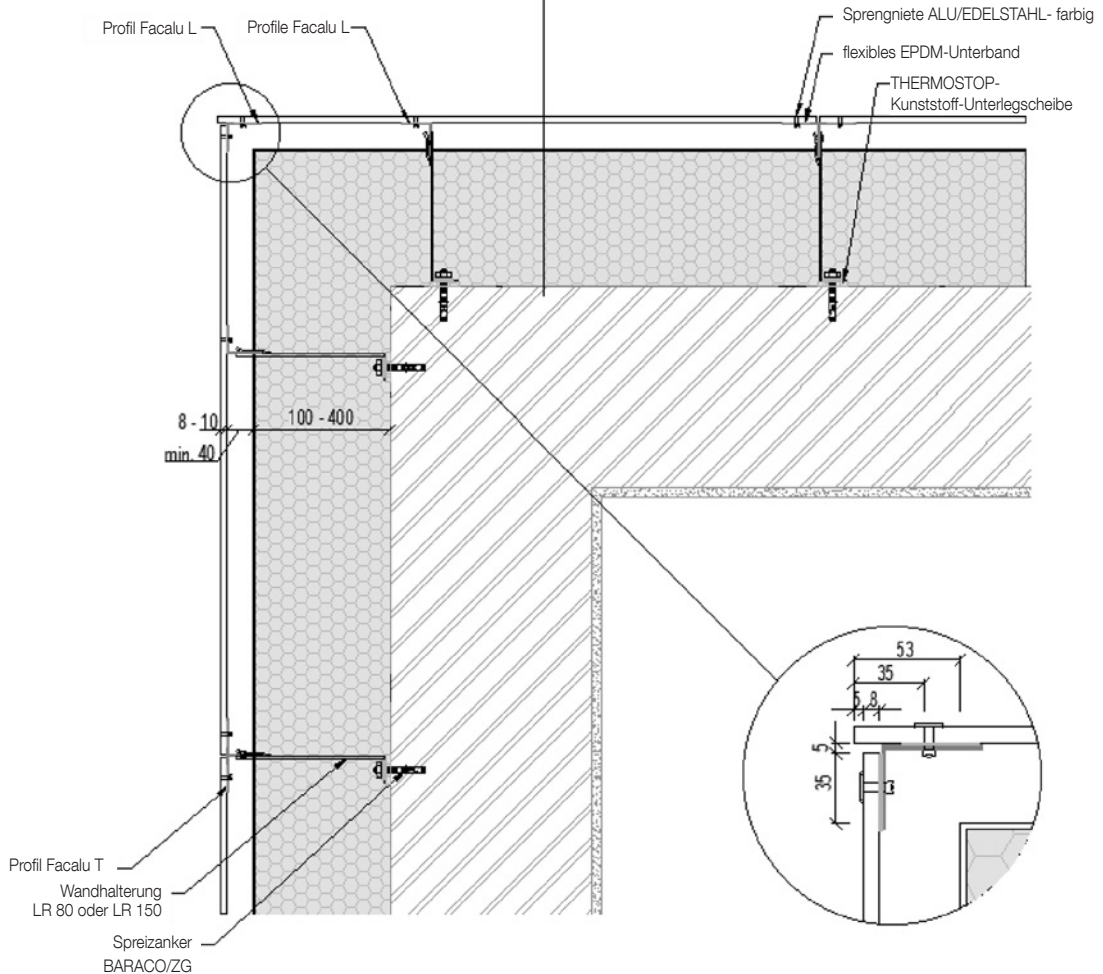
Anker-element der Platten

Fassadenplatte	Grundrost	Schrauben	Nieten
		Fixpunkt	
Natur Color Core	Holz	$4,5 \times 30-55$	$4,0 \times 20$
	Stahl / Alu	$4,5 \times 30-55$	$4,8 \times 20$

5. Aluminiumrost

UMFASSUNGSWAND

Platte Topface TF FC (Plattenstärke gem. Rasterabstand)	8-10 mm
belüfteter Luftspalt	min 40 mm
diffusionsoffene Folie	~mm
Mineralfaser-Wärmedämmung	150-200 mm
Umfassungswand	gem. Entwurf mm
Putz	~mm



6. Kombirost

UMFASSUNGSWAND

Platte Topface TF FC (Plattenstärke gem. Rasterabstand)	8-10 mm
belüfteter Luftspalt	min 40 mm
diffusionsoffene Folie	~mm
Mineralfaser-Wärmedämmung	150-200 mm
Umfassungswand	gem. Entwurf mm
Putz	~mm

